Da Taunusbote ericheint == Belertagen.

Merteljahrspreis b domburg einschließ. bel ber Boft Mk. 2,25 Midlichlich Beftellgebilhr

Bodenharten 20 Bfg.

Jajerate koften die fünf-pfpaltene Zeile 15 Pfg., im Reklamenteil 30 Pfg.

Der Mngeigeteil bes Taumbote wird in Homburg tafeln ausgehängt.

ne

wol

icht te

erne

enitra

haftli

Stock

ermo

Mintig

Thomas

Glan

erwoh nit But elefti.

nohm

nterm

jenem m Bud

eten

ler,

Shin

merm

eine reisten us, s

THE SEASON

Edis IIIIeri in der reis 450 3u vers Fuld,

nunell me gas erfiant



Dem Taunusbote merben folgende Gratisbeilagen beigegeben:

Jeben Samstag: Bluftr. Unterhaltungsblatt Mittwochs: alle 14 Tage abwechielnd: Mitteilungen über Land-und Hauswirtschaft ober "Lustige Welt"

Die Musgabe ber Beitung erfolgt 3 Uhr nachm.

Abonnements im 2Bohnungs-Unzeiger nach Abereinkunft.

Redaktion und Expedition: Mubenftr. 1, Telephon 9tr.9

mebuch des eriten Jahres bes Weltfrieges.

> Gepibr. 28.

wie Rundgebung ber beutichen Erwerbs (pertreten burch Landwirticafterat, den Jandelstag, Kriegsausschuß ber Ben Industrie, Sandwerter und Ge. demmertag) in ber Philharmonie in n Befundet wird die feste Entschlos ndgultigen Siege burchzufüh en.

Miegung ber Darbanellen.

ingtau wird burch japanifchenglische con feiner Landverbindung völlig

IMPLAtin ber eigentlichen Belagerung von

einer über bie Schweis fommenben Melbung foll bort in ben offiziellen iber die Mobilifierung Bulgariens afturgung herrichen; überall ertenne bie falsche Karte gesetzt zu haben. land foll der Borichlag gemacht wor-Italien möchte, um Gerbien gu er-Bulgariens mazedonischeAnsprüche en, fofort gu Gunften Gerbiens Manifche Rufte, vielleicht mit Ausn Balona, verzichten. Gang abge-, daß die italienische Regierung Ridficht auf die öffentliche Meinung m derf, glaubt man, daß es nunmehr slomatifchen Berhandlungen zu fpat fenbar die Militartonvention zwibland und Bulgarien beftehe. - Es m fpat, und auch die Ginficht tommt s hatte man fich alles schon früher miffen, wo man trot ber ftanbigen thing, obwohl beim blogen Berbet Reutralität man ohne einen Schwertstreich große Gebietsstreden h, nach benen man fich fo fehnte, Eingreifen 3taliens in ben Welts men wirb.

Bierverband gebracht, sondern Stalien hat fich bos in die Tinte gesett. Geit vier Monaten iteht bas Appenninenreich jest im Kriege gegen Defterreich, aber was hat es in biefer Beit erreicht? Richts, absolut nichts! 3war ift bie Grenze überschritten worden, aber nur fo weit, wie diese aus strategischen Grunden vom Gegner selbst geräumt worden war, und alle bisherigen Angriffe find auf bas Blutigfte gurudgeworfen worben, ohne bag man an Boden gewonnen hatte. Allein brei Sauptangriffe haben ben 3talienern über 200 000 Mann gefoftet. Dem Bolle fucht man bie Wahrheit ju verichleiern. Berluftliften burfen nicht ausgegeben werben, die Golbaten burfen über ben Stand ber Dinge nichts in die Beimat berichten, aber bie Scharen von Bermunbeten fann man ichlieflich boch nicht verbergen, nachbem man persucht hatte, fie nur in Oberitalien in ben fleinftenReftern unterzubringen, wo es überdies an ausreichender Unterfunft und sanitärer Fürsorge fast ganglich mangelte. Bon alledem bekommt das Bolf aber doch allmählich Runde und namentlich in Guditalien herricht eine Stimmung, bie alles andere als friegsfreudig genannt werben fann. Zweifellos hat die italienische Sceresleitung Die Schwierigfeiten ber Gebirgsoperationen ungemein unterschätt, bezw. hatte man fein Augenmaß für bie Leiftungen ber eigenen Truppen, und es ist begreiflich, bag angesichts ber bauernden Migerfolge herr Cadorna sich nach einem anderen Rriegsichauplage fehnt, wo die Schwierigfeiten etwas geringere find. Freilich tann man aus leicht begreiflichen Grunden nicht gut Truppen von ber öfterreichiichen Grenze wegnehmen. Auch bie fonftige Lage ift für die Staliener feine febr gunftige. Tripolis wird man voraussichtlich im Berlufttonto buchen muffen, angefichts ber Bewegung der Eingeborenen mußten die Truppen bis gur Rufte gurudgezogen werben. Ebenfo icheinen die Soffnungen auf Albanien fich nicht erfüllen Bu wollen, benn bort ift bereits ein Intereffenber Entente fich auf beren Seite wiberfpruch mit ben "Berbundeten", namentlich Gerbien und Montenegro ausgebrochen, benn Italien fest fich bem Berlangen ber Ententemachte, Gerbien einen Ruftenftrich ju gewähren, mit aller Entschiebenheit entgegen, in tonnen. Die herren Galandra weil es hierauf felbft Anspruch erhebt. Warbaben fich eben vollständig per- ten wir bas ab, was fommen muß und fom-

frieg hat nicht nur feinen Umschwung für ben

Der geftrige Tagesbericht. Großes Sauptquartter, 27. Sept.

1915. (28. I. B. Amtlich.)

Beitlicher Kriegsichauplag:

Un ber Rufte herrichte Ruhe. Rur eins gelne Schuffe murben von weitabliegenben Schiffen wirfungslos auf Die Umgegend von Middelferte abgegeben.

3m Ppern-Abichnitt hat ber Feind feine Angriffe nicht wiederholt.

Sudweftlich von Lille ift die große feind. liche Difenfive burch Gegenangriffe jum Stillftand gebracht. Seftige feindliche Angriffe brachen nördlich wie füblich von Loos unter jtartiter Ginbuge für die Englander gujams men. Much in Gegend bei Couches und bet. berjeits Arras murben alle Angriffe blutig ab. geichlagen. Die Gefangenengahl erhöhte fich auf über 25 Offiziere, über 2600 Dann, die Beute an Majdinengewehren auf 14.

Die frangofiiche Offenfive zwijchen Reims und Argonnen machte feinerlei weiteren Fort. dritte. Sämtliche Angriffe bes Feinbes, Die besonders an der Strafe Commepy-Snippes jowie Beau-Sejour Ferme-Maffiges und oftlich der Misne heftig maren, icheiterten un: ter ichwerften Berluften für ihn. Die Ge-fangenengahl erhöhte fich hier auf über 40 Offiziere, 3 900 Mann.

Drei feindliche Gluggenge, barunter ein frangofifches Groftampffluggeng murben geftern im Luftfampf nordöftlich Ppern, fübmefts lich Lille und in ber Champagne, zwei weitere feindliche Alugjenge burch Artifleries und Ge. wehrfeuer füblich Liffe und in ber Champane jum Abiturg gebracht.

Feindliche Flieger bewarfen mit Bomben die Stadt Beronne, wo 2 Frauen, 2 Rinder getotet und 10 weitere Ginmohner ichmer permundet murben.

Deitlicher Kriegsichauplag:

heeresgruppe bes Generalfeldmaricalls v. Sindenburg.

Im rigaifden Meerbufen wurden ruffifche Kriegsichiffe, barunter ein Lintenfchiff burch beutiche Flieger angegriffen. Muf bem Linien. ichiff und Torpedobootsgerftorer murben Tref. fer beobachtet. Die ruffliche Glotte bampite ichleunigit in nördlicher Richtung ab.

Muf ber Gubfront von Dunaburg murbe bem Feinde geftern eine weitere Stellung ents riffen. Es find 9 Diffiziere und über 1300 Dann gu Gefangenen gemacht und 2 Dajcht. nengemehre erbeutet.

Deftlich vonBilejta wird unfer Angriff fortgefest. Gublich von Smorgon murben ftarte feindliche Gegenangriffe abgewiesen. 3mifden Rremo-Bifchnem machten unfere Truppen Fortidritte. Der rechte Flügel und

heeresgruppe des Generalfeldmarichalls Beingen Leopold von Bagern,

haben die Weftufer des Rjemen bis Schticherfin bes Germetich und ber Szegara vom Feinde gejäubert, Dejtlich von Barnowitichi halt ber Beind noch fleine Brudentopfe, Der Rampf auf ber gangen Front ift im Gange.

Secresgruppe des Generalfeldmaricalls v. Dadenien.

Die Lage ift unverändert.

Oberfte Beeresleitung.

#### Ofterreich = ungarischer Tagesbericht.

Bien, 27. Sept. (WTB. Nichtamtlich.) Amtlich wird verlautbart, ben 27 Sept. 1915.

Ruffifder Kriegsichauplag:

Mehnlich wie in Oftgaligien und an ber 3kwa ift nun auch im wolhnnischen Festungsgebiet bie ruffifche Begenofferfive gebrochen. Der Teinb raumte geftern feine Stellungen norbweftlich von Dubno und im Stur- 216 fonitt bei Luck und weicht in öftlicher Richtung gurück. Der Brückenkopf öfilich von Luck ift wieder in unferer Sand. Un unferer Front fliblich von Dubno gab es ftellenmeife Beichütfeuer und Beplankel.

#### Italienifder Kriegsichauplag:

Die Lage ift unverandert. Berfuche bes Feindes, an unfere Stellung auf bem Monte Piano herangukommen, murden abgemiefen. Um Rorbrande ber Sochfläche von Doberbo brach ein Angriff einer Berfaglieri-Abteilung an unferen Sinberniffen gufammen.

#### tten der Bergeffenheit. Ariegsroman aus ber Türfei, Bon Munn Wothe.

1914 by Anny Wothe, Leipzig. (Rachbrud verboten.) selle Lachen Lalés klang lieblich

Bog, und Du bift ein Rarrchen, mich zu täuschen. Und Dein a? Ach, wie bald ift's um ihn

n wir lieben!" die Gattin des Großfürften benn es mir gelingt, hier dieat zu entrinnen. Durch Affab Großfürst Paul Michael, als nb, von Kemal Pascha auf das ertröftet wurde. Was meinft Remal Bafcha finnt, bamit biefe

ftande fommt?" th er es verhindern, wie er bentt, mir eine Beirat mit Ruschiffin zu gestatten. Er Bermögen herausgeben, und

gang andere Plane, Lale", bon ben Lippen Pringeffin dig brachte ich in Erfahrung, aft, mich mit Jemail Pascha Ben gu vermahlen."

e fprang auf. Mit entfetten auf die Schwefter. Jung-Türken", ftammelte de bes Gultans treuester

Did, Lariffa!" In gudte um bie hart auf-Lippen ber alteren Brinhatte sich jest erhoben. nd fie in bem garten, durch mit ben gestidten Gilberen Schwefter.

"Kannft Du ichweigen?"

mit einem leifen Spottlächeln gurud. weißt, ich vertraue Affab alles an." "Er weiß oder ahnt icon felber, was ich

Dir zu fagen habe. Gelingt es uns, zu beweifen, bag Remal Baicha ein gemeiner Berrater engeplätscher, das vom Borhof ift, so find wir frei."

"Aber wir fonnen doch ben Mann unferer armen Mutter nicht angeben, Lariffa?"

Leiber nein, obwohl es Gunde ift, ju ichweigen, und wir gewiffermaken baburch Mitichuldige werben. Aber wir fonnen vielleicht feinen Berrat verhindern tonnen vielleicht durch bas, was wir miffen, mittels eines anderen auf Remal Pajcha einwirfen, bag er geschlagen am Boben liegt."

"Und darum haft Du Baron v. d. Repe gu Dir gerusen, nicht weil Du ihn liebst?"
"Richt, weil ich ihn liebe", gab Prinzessin

Lariffa gurud aber ihre Stimme mar buntel und ihre Mugen hatten einen feltfamen Schein, Bon ber Säulenhalle bes Borhofes flang

jekt Lautenspiel berüber. Die Bringeffinnen neigten bie Ropfe und

Bringeffin Lariffa ftredte fich bann leife gahnend wieber auf bem Diman aus. Bringeffin Lale bodte am Boben und brudte eines flopfendes Herz.

Durch das Platichern des Springquells unter den muchernben Rofen flang Affade Lieb in bas ftille Frauengemach.

Allahs Segen manble mit Euch beiben Allahs Suld mög' Euren Pfaden leuchten, Wenn die Rofe blüht aus Mirtenbeden, Gludestranen Euch die Wimpern feuchten."

Affads Zeichen", flang es voll unterbrudten Jubels aus Lales Munde. "Es ift ihm gelungen! der Deutsche tommt!"

Eine tiefe Glut flog über bas marmor- | trunten an Lariffas ichlanter Geftalt hingen, "Wenn Allah will", gab Brigeffin Lale blaffe Antlig Bringeffin Lariffas. te rim tete fich halb aus ihrer liegenben Stellung empor. Den Ropf auf ben wie mattes Elfenbein ichimmernden Urm ftugend, fpahte fie burch bas breite Portal mit ben perlenüberriefelten, feibenraufchenben Borhangen, über ben Garten mit den goldgesprenkelten Lorbeerbaumen hinweg, nach ber Saulenhalle bes Bothofes.

> Ein Moment ichlog fie erichauernd bie Mugen, als fie bie hohe Geftalt Sorft v. b. Reges neben bem buntenRaftan Affads gu erfannen glaubte.

Blitfinell ging es durch ihre Gedanten, bag er wie Affab verloren mare, wenn Remal Bajcha ben Deutschen im Frauengemach traf, menin Affad ihn geführt,

Ohne Befinnen murbe Remal Baicha bie beiben toten, und fie - fie trugen bie Schulb

Tiefe Glut farbte bas Antlig Bringeffin Loriffas, als fich wenige Augenblide fpater Baron Sorft v. d. Rene tief por ihr und ihrer Echwester neigte, die lebhaft auffprang und Sorft fturmifch ihr Rinberhanden entgegenftredte, bas er gart an die Lippen führte.

Bie banten wir Ihnen, baß Gie gefommen," fagte Lale ftrablend, bann aber manbte ber purpurflammenben Geibenfiffen an ihr fie fich Affab gu, ber in beicheibener Saltung an der Tur fieben geblieben war und ihr verftohlen Beiden machte.

> Muf ihren roten, golbgeftidten Bantoffelhen trippelte fie bann ber Tur gu und in ben Garten hinaus, wo fie leife fingend, die Rosenbuide plunberte, ohne fich anscheinend um Milad zu fümmern, ber jest nabe ber Türichwelle hodte und feine Laute ftimmte.

> Sorft und Bringeffin Lariffa maren allein. Soheit haben befohlen?" begann er mit tiefer Berneigung, mabrend feine Mugen

Die ruhig in ihrer halbliegenden Stellung verharrie.

3ch habe nichts ju befehlen, lieber Baron, ich habe nur gu bitten", fam es leife gurud, und bie ichmale Sand ber Pringeffin itredte fich ihm huldvoll entgegen.

Bar es ber feltsam verschleierte Blid ihrer Mugen, ber ihm ploglich bie Befinnung raubte, ober zwang ihn ber Anblid ber iconen Frau in biefer eigenen phantaftifchen Umgebung ploglich auf eines ber Seibenpolfter por Lariffa in die Knie, und leibenschaftlich ihre garten Sande gu fuffen?

"Sobeit", ftammelte er, "ich fterbe für Gie, wenn ich Ihnen helfen fann. Gebieten Gie über mich.

Ginen Mugenblid ließ bie Bringeffin ihn gemahren, bann fagte fie gutig, aber boch voll ftolger Unnabbarteit:

Sie boten uns fo freundlich Ihre Silfe an, Baron; und ich glaube, jest ift bie Beit, ba wir Ihrer bedürfen, Meine Schwefter und ich find fest entschloffen, uns ber Gewalt Remal Pajchas zu entziehen."

"Das wird jest in Kriegszeiten natürlich febr ichwierig fein, Sobeit", antwortete Sorft, febr ernüchtert von ber Ruble ber Pringeffin, indem er aufftand und fich abermals tief por hr verbeugte.

"Sie burfen mir nicht gurnen, befter Freund", ladelte ihm Pringeffin Lariffa bulbroll gu. "wenn ich Ihren Enthufiasmus etwas tampfe. Bitte ich Gie jest, Lale und mir aus Remal Bajchas Gewalt zu helfen, fo ftelle ich baburch eine große Anforderung an Ihre Gelbftlofigfeit, benn Gie wilrben mich aus ber einen Stlaverei nur befreien, um mich vielleicht einer anderen guguführen."

"36 verftebe nicht, Bringeffin."

(Fortfegung folgt.)

#### # Mr 227 Gudöftlicher Kriegsichauplag:

Reine bejonderen Ereigniffe.

Der Stellvertt, des Chefs des Generalftabs: v. Sofer, Feldmarichalleutnant.

## Beileidstelegramm des Kaisers jum Fliegerüberfall auf Stuttgart.

Stutt gart, 27. Sept. Ell. (Brivat-melbung) Mus bem Großen hauptquartier ging bem Oberbürgermeifter Lautenichlager geftern folgendes Telegramm gu.

Der Stadtgemeinde Stuttgart fpreche ich mein aufrichtigftes Beileib aus, zu ben fcmeren Folgen, Die ber Ueberfall frangofifcher Flieger auf die icone Sauptftadt Württembergs gehabt hat. Gott ber Alls machtige bewahre Stuttgart in Bukunft por folden ungerechtfertigten Ungriffen, trofte Die Sinterbliebenen ber Opfer und gebe ben Bermundeten balbige völlige Benefung.

Bilhelm I. R.

## Fliegeroffizier Bohm.

Freiburg, 28. Geptr. (BEB. Richt-amtlich) Dem baperifchen Fliegeroffizier Böhm, ber am Samstag bei Elgach zwei frangofifche Flieger jum Abfurg brachte, wurde im Armeehauptquartier bas vom Raifer verliebene Giferne Rreug erfter Rlaffe auf Die Bruft geheftet.

## Die gescheiterte englisch-frangö: fifche Offenfive.

Berlin, 27. Cept. (E. U.) Die großs englich-frangöfische Offenfine im Weften kann ichon jest als verfehlt bezeichnet werben. Bie bem "Berl. Lok. Ung." von unterrichteter Geite mitgeteilt wird, find an allen Bunkten, Die ben heftigen Angriffen bes Begners ausgesett maren, rechtzeitig bie nötigen Reserven jur Stelle gewesen. Die Möglichkeit eines feindlichen Durchbruches besteht nicht mehr. Frangofen wie Englanber haben große Berlufte erlitten, befonbers die Engländer bei Loos. Wenn in franzöfischen Meldungen die Zahl der beutschen Befangenen auf 20 000 beziffert wird, so ift bas felbitverftanblich übertrieben. Bie boch fie in Wirklichkeit ift, läßt fich noch nicht jagen.

Schwere Dpfer.

Genf, 27. Gept. (E. U) Die Beftigkeit ber Rahkampfe in ber Champagne, namentlich in bem ber Strafe von Sougin benachbarten Belanbe forberte beiberfeits gleich schwere Opfer, mahrend weftlich ber Argonnen die Bahl ber Toten und Bermunbeten auf frangofifcher Seite doppelt fo groß war wie auf beuticher.

800 nahmen 3 500 gefangen. Berlin. In einem Bericht Roba Robas pom 26. September von ber Guboftfront wird ergahlt. Gin öfterreichischer Beerführer teilte mir mit : Bei ben erften Befechten am Dnjeftr habe ich jonderbare Erfahrung ge-macht. 3ch hatte Raiferschützen, eine brave Truppe. Wir standen vier ruffischen tapferen Regimentern gegenüber. Sobalb wir angrif fen, bestrich uns ein Flankenseuer ber Ruf-fen. 3ch ließ schwere Artillerie hineinschießen. Bei einen erneuten Flankenfeuer bekamen wir bas gleiche Feuer. Da ichob ich ben Major Profchaska nach bem gefährlichen Blügel. Der Major eroberte Die kleine Schange. Die Raiferichugen maren nun ben Ruffen faft im Riicken. Gegen mittag zeigten fich meiße Sahnchen auf ben Bruftmehren Die Tiroler Schugen winkten ben Ruffen, fie follten nur kommen. Die Ruffen antworteten : Erft am abend, bamit mir nicht von ber eigenen Artillerie beschoffen werden. Darauf holten die Raiferichugen am nachmittag 41/2 Uhr 3 500 Mann, Die meistens samt ihren Gewehren, Die fie mitbrachten, ju uns übergingen. 24 Offiziere mußten mit, ob fie wollten ober nicht. Einer pon ben Offigieren, ben ber Borfall offens bar ichmergte, iprach : Wartet nur, 3hr werbet noch gang andere Dinge Diefer Urt erleben. Ohne recht fichtbare Urfache läßt bie ruffifche Mannichaft ihre Dffigiere im Stich, gerat aus Rand und Band und meutert gegen ihre Offiziere. 3 500 Mann streckten bie Waffen por 800.

## Bur Beschießung des Spitals in Gorg durch die Italiener.

Berlin, 27. Gept. (EU.) Der "B. &." wird aus bem R. und R. Rriegspreffequartier gemelbet: Die Rachricht von ber Beichiegung bes Refervespitals in Borg burch Die Italiener bat überall in ber Armee tieffte Entruftung hervorgerufen Die Spitaler an ber Gubweftfront find überall fo gekenntzeichnet, bag ber Feind burch feine Flieger wissen muß, wo sich unter bem Schuße ber Genser Konvention stehende Gebäude besinden. Daß die Italiener, die auf das Spital schoffen, dies mit Absicht taten, geht aus ber großen Pragifion hervor, mit ber bie Geschoffe einschlugen. Der volkerrechtswidrige Akt kann nur als Ausbruck blinder Wut über Die bisherigen Migerfolge am 3fongo gebeutet merben.

#### Türkei.

Bei den türtifden Truppen auf Gallipoli.

Berlin, 27. Geptbr. (E. U.) Ernft Jaedih telegraphiert bem "Berl. Egbl." aus bem türkischen Sauptquartier : Mit bem Abgeordneten Traub mar ich mehrere Tage im Sauptquartier Liman Baichas an ben Darbanellen. Bir befuchten gemeinfam alle Fronten bis in bie porberften Schugengraben. Begenüber englischen und frangofischen Melbungen können wir als Augenzeugen feftstellen: ber Feind halt fich nur noch auf einem ichmalen Ruftenftreifen unter bem ständigen Schutz seiner gewaltigen Schiffs-artillerie. Er bat feit ben überaus verluftreichen Kämpfen vom 17. und 18. sowie pom 27. und 28. August nicht nur keine Fortschritte gemacht sondern er murbe im Begenteil an vielen Stellen aus feiner Bofition geworfen und guruckgebrangt. türkischen Stellungen, vorzüglich ausgebaut, beherrichen bie feindlichen Linien und fichern Die Halbinfel Gallipoli mit allen Berbin-bungen. Die Stimmung ber Truppen ift bei harter Arbeit überall begeiftert und guversichtlich infolge ber bisherigen Erfolge.

Gine Falichmelbung.

Ronftantinopel, 28 Gept. (BEB. Richtamtlich.) Die Falichmelbung ber "Ro-woje Wremja", ruffifche Flieger hatten auf ben alten Bosporus und bas Artilleriebepot von Jophans Bomben abgeworfen, erregt hier große Seiterkeit.

## Die ftillftehende Dardanellenattion.

Paris, 27. Gept. (BEB. Richtamtl.) Der "Betis Barifien" veröffentlicht eine Bufchrift bes Deputierten Merlin, ber namens bes Sugieneausschuffes ber Rammer in Die Rontrollkommiffion nach den Darbanellen gefandt worden war. Merlin legt in einer Bufchrift bar, bag bie Darbanellenerpedition chlecht eingeleitet murbe und nun mehr gum Stillftande gekommen fei, Berabe bie Darbanellenerpedition fet für Die Berbundeten von höchfter Wichtigkeit. Es fei notwenbig, ein neues Programm und einen neuen Plan für Die Expedition aufzuftellen, fie brobe fonft ruhmlos im Sande gu verlaufen und bas Unfeben ber Berbundeten im Orient und bei ben Mohammebanern gu ichmachen.

#### Umerika.

Der Ententepump

Rem Port, 27. Sept. (WIB. Richt-amtlich.) Melbung bes Reuterschen Büros. Die Mitglieber bet englisch - frangofischen Finangkommiffion ergielten eine Ginigung über Die Gingelheiten ber Unleihe. Gie fahren heute nach Chicago, um mit ben Bankleuten bes Weftens gu beraten.

## Frankreich.

Lieferungsbetrug.

Paris, 27. Sept. (BEB. Richtamtlich.) Dem "Betit Parifien" wird aus Lyon berichtet: Der Leiter ber hiefigen Filiale, eines Barifer Saufes für Militarlieferungen murbe verhaftet, weil er bie von bem Rontrolloffigier guruckgewiesenen Baren mit einem falften Stempel verfeben ließ. Sieben Angestellte bes Saues murben ebenfalls verhaftet.

### Rugland.

Der Streit in Betersburg.

Berlin, 27. Gept. (Prin.-Tel.) Das "Berl. Tagebl. melbet aus Stockholm: Bie bas "Spenska Dagblabet" aus Betersburg berichtet, icheint es Tatfache gu fein, daß bie Streikbe vegung einen großen Umfang angenommen hat und daß infolgebeffen ber Betrieb in vielen bedeutenben induftriellen Unternehmen eingestellt worben ift.

#### Italien.

Minifterfragen.

Rom, 27. Sept. (WDB. Richtamtlich). Der "Meffagero" ichreibt, bag ber Herzog ber Abruggen in Rom erwartet werbe, um mit Salanbra, ber porläufig bas 21mt bes Marineminifters übernommen hat, über bie Unternehmungen ber italienischen Flotte in ber Abria und ber Rachfolger bes bisherigen Marineminifters Bibale gu beraten.

### Bom Balkan.

Bulgarien und Gerbien.

Sofia, 27. Sept. (EU.) Der ruffifche Befanbte hat bie bulgarifche Regierung er fucht, ebe fie gu meiteren Magnahme fchreitet, eine Rote Gerbiens abzumarter, Die Gerbien auf Bunich ber Entente am 25. Gept. abends abgefandt haben fill. Bulgarien foll barauf erklärt haben, swiften Bulgarien und Gerbien beständen jo ichwerwiegenbe Differengen, baß jegt auf bem Wege bes Rotenaustausches keine Menberung ber Lage berbeigeführt werben kann.

## Die griechijden Militarpflichtigen verlaffen Frantreich.

Genf, 27. Gept. (EU.) Bie ber Temps berichtet, haben gabireiche griechische Mili-tarpflichtige, gumeift Referveoffigiere, Frankreich verlaffen. Die Bertrage ber frangofiichen Beeresperwaltung mit benjenigen Grie-

chen, bie in ber Frembenlegion unter bem Borbehalt einer Berabichiedung imfalle einer Mobilifierung bes Beimatlandes Dienft nahmen, merben gelöft merben.

Befanntmachung der griechichen Gefandtichaft in Berlin.

Berlin, 27. Gept. (EU.) Die biefige griechische Gesandtschaft erließ folgende Bekanntmachung: Infolge ber burch konigliches Dekret angeordneten allgemeinen Mobilmachung Griechenlands werben familiche hier verweilenben bienftpflichtigen Griechen aufgeforbert, fich binnen feche Tagen auf ber Ranglei ber griechischen Befandtichaft eingufinden, wo ihnen die notige Inftruktion erteilt wirb.

Rüdtehrbefehl für griechifche Rapitane.

Lyon, 27. Gept. (WIB. Richtamlich) Der "Rouvellifte" melbet aus Marfeille Die Rapitane ber griechischen Sanbelsbamp. fer haben Befehl erhalten, in kurgefter Frift nach Griechenland guriickzukehren und fich gur Berfügung ber Regierung gu ftellen.

## Die Beripredjungen der Entente.

Dailand, 27. Septbr (BEB. Richt. amtlich.) Rach einer Athener Melbung bes "Corriere bella Gera" fchreibt bas Blatt Seftia", Die Befandten Frankreichs und Englands hatten Griechenland 150 000 Mann Berftarkungstruppen mit ichmererer Artillerie angeboten, wenn bas griechische Beer Ger-bien gu hilfe kame.

Burich, 27, Gept. (WIB. Richtamtl.) Der Genfer Korrespondent ber "Reuen Buricher Beitung" berichtet ju ber Melbung über neue Einberufungen in Italien, bag aus biefen Beftanben ein Expeditionskorps gebilbet werben foll, bem auch frangofifche Truppen angehören follen Das Erpeditionskorps habe bie Aufgabe, falls eine Unterftugung Gerbiens burch Griechenland notwendig merbe, feinerfeits ber griechifchen Armee gu Silfe gu kommen.

#### Bulgarien.

London, 27. Septbr. (BEB, Richtamtlich) Wie des Reuteriche Bureau etfahrt, bat Bulgarien am 26. Geptember ben Ententemad,ten amilich verfichert, bag bie Mobilmachung jedes aggreffinen Bieles entbehre und lediglich bem ichmierigen Buftanbe in Europa und ben Truppenbewegungen in ben umliegenden Staaten zuzuschreiben fei.

### Der Seekrieg.

Lyon, 27. Sept. (WEB, Richtamtlich) "Lyon Republicain" melbet aus Marfeille: Der Postdampfer "Memphis" ift aus Mubros in Marfeille eingetroffen. Der Rapitan erklärte, 34 Mann bes englischen Dampiers "Ratal" vom Birdus nach Malta gebracht zu haben. Die "Ratal", die mit einer Waren-labung von 6500 Tonnen nach Marjeille unterwegs mar, murbe am 17. Septbr. bei Rreta von einem beutschen Unterfeeboot, welches fich zuvor ber Nationalität bes Dampfers verfichert hatte, beichoffen. Die Befagung hatte gerabe Beit, in bie Boote gu fliichten. Die "Natal, welche 10 Granaten erhalten hatte, fank nach einer Stunde.

London, 27. Sept. (BEB. Richtamtl.) Der britifche Dampfer "Cornula" (1736 Tonnen) ift am 9. Gept. im Mittelmeer verfenkt worden. Die Bejagung von 28 Mann lanbete in einem fpanifchen Safen. Das permißte Boot bes verfenkten Dampfers "Beftian" mit 18 Mann murbe gefunben. gange Mannichaft ift fomit gerettet.

Berlin, 27. Septbr. (Briv.- Id.) Das Berl. Egbl." melbet aus Amfterbam? Das Londoner Sandelsamt teilt mit, daß ber Fischbampfer "Afhwold", der am 22. Juli Grimsby verließ, mit einer Besagung von neun Mann als verloren betrachtet merben

Berlin, 27. Gept (Briv. Tel.) Das Berl. Tagebl." melbet aus Stettin: Rach ben neuesten Rachrichten ift in Sminemunde ber Dampier "Bernambuco" aus Lulea mit ber 32 Mann ftarken Bejagung des Dampfers "Entro Rios" eingetroffen, der bei dem Derejund gestrandet und vollkommen verloren ift.

London, 27. Gept. (Briv.-Tel.) Bie erft jest bekannt wird, ift am 9. Gept. ber englische Dampfer "Cormubia" mit 1898 Tonnen Bafferverbrangung im Mittelmeer verfenkt worben. Die Befagung konnte nach 28ftundigem Rubern aufgenommen werben. Gie murbe nach einem ipanischen Safen gebracht.

## Lotales.

\* Ginige Artifel, barunter auch ben Bericht über die Berfammlung bes Dbit- und Gartenbauvereins mußten wir wegen Maichinenftorung auf morgen gurückftellen.

\* 3hre filberne Sochzeit feiern heute Schreinermeifter Johann Fleifch (Rirborf) und feine Frau geb. Denfeld.

\* Binteronot. Der Commer ift gegangen und nicht mehr find die Tage fern, da in letten Montag gegablt der traulichen Stube das Feuer im Ofen (132 bis 137 M). 128 this fnistert, wohlig die Wärme verbreitend. dis 125 M) und 122 bis

Bieviele unferer Lieben muffen aus Jahr wieder braugen in fremben ichwere Arbeit verrichten, ohne bas bes abends bas behagliche Beim win muffen fich mit ihrem Rubeort in licherer Aufmachung begnügen Man babei, ber fich Gebanien machen m feine Frau und Rinder babeim gut p find, ob fie Feuerungemittel haben, Binterenot nicht fo febr gu verfputer der ift babet, ben Gorgen plagen, g und Rohlen angeschafft werben tonner gleich er ben üblich Wochenlohn nis ben Tijch legt. Ihnen allen tonne fagen: feid rubig und forglos, an of geoacht, teiner wird vergeffen, felbe ber Armfte und Geringfte. Der Be landifde Frauenverein (3 ein Bab Somburg), ber im Berlaufe Krieges icon fo vieles auf bem Gel Fürforge geleiftet hat, fest auch bie forgung ber Beburftigen mit Re auf fein Arbeitsprogramm. Damit hate fellos ein Bert in Angriff genommen mert ift, vollauf anertannt und ge du werden, bas es verdient, überall und geforbert gu werben. Wer a felbit barunter gu leiben, machen ten fich nicht bavon ausschliegen, fein Se fei es auch noch fo flein, gur "Rohles beigutragen (Zahlungsftelle: Lanber er tut bamit wirflich ein außerft note Bert ber Rächftenliebe und Menide bas er unferen iapferen Rampfernin ichuldig ift.

\* Bohltätigfeits. Beranftaltung Abend fand in ber Salle von Mit Bart . Sotel eine Bohltätigleits Staltung unter Mitwirtung von gu Rauth, Frantfurt und herrn Dr. Frantfurt, ftatt. Der Erlos mat Unterftugung ber Deutschen im bestimmt.

. Bon der Rur. herr und gu fried Bagner aus Banteuth Serbstaufenthalt in Ritter's Bartis getroffen.

. Bom Rurhaus. Es ift eine gertleben längit beobachtete Tatich mehr geboten mirb, befto weniger tommen. Bejonbers in ber heut mo fo viele Bollsgenoffen fort fin beren burch bie mit bem Rrieg Trauerbotichaften Die Luft ein & auhören, nicht oft haben. In ei wie Bab Somburg macht fich bes fonders bemertbar, und ber in Tagen allabendlich gut bejette in zeigte, nachbem bie Sauptfurgeit in ben Reihen ber Befucher oft g Da es ben Rufitern natürlich te Freude machen tann, por leeren fpielen, traf bie Rurvermaltung nahme, die bei ihrer gestrigen Anwendung fofort ungeteilten Se Statt bes Rongertes im Saal Teil ber Rapelle in ber Wanbelte eine große Zuhörerichat vergrum wandelte ober gemuilich am Ri Biertifch fag und fich freute, bag bi frage eine fo gute Lojung fand, Mufiter haben Grund barübet fa haben fie doch, ba in ber Wall ein Teil der Rapelle fpielt, eine ringeren Dienft wie fonft, Di Die icone Ginrichtung Des sie in der Bandelhalle bestehen.

. Symphonie : Rongert. I ftärlte peranftaltet bie per tapelle unter Leitung bes Di meifters Brüdner ein Somi auf das wir besonders bir

. Die Bintertrintfur in bei des Kurhauses ift morgens pon und nachmittags von 2-6 Der Betrieb an ben Quellen Tag auf von morgens 7 11ht

Tontauben:Schiehtlub. Mol ben 29. September, nachm wieder am Schiegftand am 6 ein Preisichiegen ftatt. ein Preis von Frau Sauptin-Spandau gestiftet.

\* Quentin-Mahlau's gr plan für ben Binter 19) im Berlage von Mahlau Frantfurt a. DR., Gr. Gall befannten reichhaltigen unbf ftattung mit 2100 Stationes von 30 Bfg. erschienen.

\* Frantfurter Biehmarft Martt maren 2040 Rinder runter 354 Ochfen, 60 Farfen und Rube, 312 51 und 889 Schweine. Die P 1 bis 2 M per Beniner gog die zweite Qualität m an. Bullen behielten bie tag erzielte Rotierung Qualitaten von Farjen und gingen bie mittleren und taten etwas in die Sobe martt murben nach bem Grtft. 3tg. gegenüber be

Mart geft n geftern Smeinen tierung 1 and au Sch Breis für 1 Stüd), Die groß te Preis 147.50 90 86 murbe fü und Genaf Heberftanb. Manahme 1 Begelung Gine bom wimedt, be

en und Lo Befugniffe 31 nitanben nd gur Be ensmitteln Shaffung elung und Stellen. nittelperfe s 10 000 Gemeinber t. Preisp lieber bi Rreise be er und ber que unbetei hern bom Beitebenbe n entipredier

> ber Preisp ber Grund ings und so a ermitteli licht und i ber eibliche eritand: n Breispril ibt ben L out das R telle in Die Aufgal n die Berjo utteln bet zidsplifungs ous einem

tonnen b at Land - und Gewe ten bes by des Alb ag erla des Ha en, und munal

ber Landu

ber Berbi

Durdfülhru:

mit bei

Bereinig gung be chaltige t eine ntten v wii 19 neue K t dan t

abrifen Tung 1 Mela a berie Es i Die ! drimm;

Legte er Me eloffeb nbe po Begn

Die Die

Die am letten Donnerstag um gart gefuntenen Preife für Schafe aten gestern wieder die Sobe von 130 wieder die Montagspreise. Bon ameinen waren bis gum Beitpuntt gterung 143 Stud gu . Lebend, und gild ju Schlachtgewicht verlauft. Der Breis für Lebendgewicht mar 175 (1 Stud), ber niedrigfte 139 M (1 Die größte Bahl von 38 wurde gu gelauft. Bei Lebendgewicht war ablie Breis 195 DR (63 Gt.), ber nieb. 147.50 M (2 St.), Die größte Bahl s purde für 190 MR abgefest. Rinder felbi regem Gefchaft nahezu ausvertauft, er und Schafe lebhafter, Schweinemartt Heberftanb.

IR of

Die 1

t hat m

er es,

in St

anbest

t notue Lenicen

fern in

tung. 9

n In

uth i

Catjab

et find

ieg gen in Kor

In eine

th bas h

in F

eeren P

tung 9

igen .

ten Be

Gaal !

nibelban

vergnis

in ber

Clen ik

im Gen ftatt tuptme

narfi.

iber a

ie Ste er her t um

und sine and sine and

finahme ber Bundesratsperordnung bie Regelung der Lebensmittelpreife, (2B. Gine vom Bundesrat erlaffene Berord. bemeinden, Kommunal. ben und Landeszentralbehörden erwei-Befugnifie zur Regelung ber Preishöhe

und jur Berforgung ihrer Bevölferung ihrensmitteln in die hand zu geben.

Schaffung von Unterlagen für die en Stellen bei der Ueberwachung des gumittelverkehrs find Gemeinden mit els 10 000 Einwohnern verpflichtet, Semeinden und Kommunalverbande nst Preisprufungsftellen zu errichten. nigfieder diefer Stellen find gur Salfte Rreife ber Warenerzeuger, der Großand der Kleinhandler, gur anderen aus unbeteiligten Gachverftandigen und midern vom Gemeindevorftand gu be-Beftebenbe Ginrichtungen ber Art tonmentiprechender Ausgestaltung die Aufim to ber Breisprüfungsftellen übernehmen, ber Grundlage ber Erzeugungs-, Bermigs und sonstigen Gestehungskoften die milden Berhältnissen angemessenen u ermitteln, ift eine weitgebende Musicht und insbesondere auch die Mögber eidlichen Bernehmung von Beugen erftandigen geschaffen. Die Errichm Breisprüfungsftellen für größere Bebt den Landeszentralbehörden überdit das Reichsgebiet wird eine Preistelle in Berlin errichtet, der insbe-Die Aufgabe obliegt, ben Reichstanzler a die Berforgung ber Bevolferung mit tteln betreffenden Fragen zu beraten. bepufungsftelle für Lebensmittelpreife las einem Borftand und einem Beirat. bfichtigt, in ben Beirat sachverstänndestatsbevollmächtigte und Reichsabnete, sowie Bertreter aus den ber Landwirte, Groß- und Rleinhandber Berbraucher gu berufen.

duchführung der Versorgung ihrer Bemit bestimmten Gegenständen bes en Lebensbedarfs zu angemeffenen finnen bie Gemeinden mit Buftima Landeszentralbehörden für die ind Gewerbetreibenben ihres Begirts ten bes Betriebs, insbesondere bes bes Absages, der Preise und ber a erlaffen, bie Berforgung unter bes handels und Gewerbes felbit und die ausschliegliche Bersorbeinnütigen Einrichtungen ober be-Sanbels und Gewerbetreibenden Die Landeszentralbehörden fonmunalverbande, Gemeinden und the für die 3mede ber Berforgungsocteinigen und ihnen entsprechende ibertragen. Gie fonnen aber auch sung ber Bevölkerung felbit regeln faltige Futtermittel. Der Buntine neue Bekanntmachung über duttermittel erlaffen, melde in then von ber früheren Berordnung Juli 1915 abweicht. Insbesondere Better Berordnung das Trodnen von und die Berftellung von Melaffein; fie fieht eine Berpflichtung ebriten und Melaffemischanftalten lung von Melaffemischfutter und Achtung ber Befiger von Melaffe-Meiaffeteffelwagen gur mietweisen berfelben an die Bezugsvereint-Es ift ferner bestimmt, bag im Die Berarbeitung von Melaffe immung ber Bezugsvereinigung Lettere Beftimmung foll die Bu-Melaffe zu Futterzweden ficher-Bezugsvereinigung ift angewielaffebrennereien die Berarbeitung abe vorläufig bis jum 9, Oftober atten. Weiter hat ber Bundesrat Bezugsvereinigung für Schnitzelund Melaffe gu gahlenben Preife Die Gestsetzung ber Breife für bie naberen Bestimmungen eichstangler porbehalten.

ibtpreife, Bon berufener Stelle 1. B. mitgeteilt: Rach ber Beüber bie Ginfuhr von Getreibe folgenden Erzeugniffe: Roggen, Dafer, Mais, Sulfenfrüchte, Beigenmehl, Roggen- und Beieifenkleie, allein ober in Mi-

faufsgesellschaft Berlin gu liefern. Die Lieferungsbedingungen, insbesondere bie Grundlagen für die Preisberednung, werden durch den Reichskanzler noch bestimmt. Im Intereffe der deutschen Importeure muß barauf hingewiesen werden, daß berEintauf ber vorerwähnten Ezeugniffe im Ausland zu unangemeffen hoben Preifen die Gefahr eines erheblichen Berluftes mit fich bringt. Denn es ift anzunehmen, daß nach den von dem Reichsfangler gu treffenben Beftimmungen ber Bentraleintaufsgesellichaft nicht gestattet werben wird, Preise gu bezahlen, welche die Grenze bes Angemeffenen überfteigen.

\* Sorgt für Fetterfparnis durch Berbrauch von Runithonig! Der bem Berrn Reichsfangler unterftellte Kriegsausichuß für Dele und Fette bittet uns um Beröffentlichung bes

nachftebenden Aufrufs: "Angesichts der in Deutschland vorhande: nen Tettfnappheit halt ber Kriegsausschuf für Dele und Rette es für feine Bflicht, ber Bevölkerung dringend zu empfehlen, anstatt der Butter, Margarine und des Schmalzes mehr Obstmarmelade und Honig zu genießen. Infolge der heute herrschenden Obst- und Zuderfnappheit find ber Berftellung und bem Berbrauch von Obstmarmelaben gewiffe Grengen gezogen. Der Sonig ift als vollwertiger Ere fat anerkannt worben, bei ben hoben Preisen bes Naturhonigs ist jedoch seine allgemeine Berwendung als Bolfsernährungsmittel unmöglich. Aus diesem Grunde tann als Erfat für Speisefett lediglich Sonig in Frage tommen, wenn bei ber Berftellung besfelben Stärfezuder, ber in reichlichem Dage vorhanben ift, verwendet werden fann. Aus biefer gehoren 4 Arten von Melbeicheinen und Erwägung heraus bemüht fich ber Kriegsausschuß für Dele und Fette, für die Kriegsdauer ben Genuß von Sonig mit Stärfegudergufat gu forbern. Das geltenbe Recht steht ber Berwendung von Stärfeguder gum Streden von Senig nicht im Wege, es forbert nur, daß bas Erzeugnis nicht schlechtweg als Honig vertrieben wirb. Beim Bertauf und Zeilhalten muß in die Erscheinung treten, daß dem Sonig ein fremder Bestandteil zugesett worden ift. Gelbstverständlich barf Taufchung fein Borichub geleistet werden und es besteht feine Beranlaffung, ein Rahrungsmittel, welches nicht reiner Bienenhonig ift, als Sonig in ben Bertehr zu bringen. Werben bafür bie Bezeichnungen gewählt wie: Kunfthonig, firuphaltiger Sonig, Sonig mit Stärkezuder ober bergl., fo fteht bem Erzeugnis ber Weg in den Berfehr offen und es besteht also bie Möglichteit, die Stärfezuder-Borrate auszunugen und der Rachfrage nach Erfagmitteln für Butter und Schmals ju genügen. Dabei muß besonders barauf hingewiesen werben, daß nach einer Dentschrift bes Raiferlichen Wefundheitsamtes über den Berkehr mit Ho: nig, bezüglich bes Rahrmertes und ber eventi ellen Gefundheitsschädlichkeit des Kunfthonigs, irgend welche Bebenten nicht bestehen. Wenn in früheren Zeiten vielleicht burch Berwendung von unreinen und ichablichen Gauren bei ber Berftellung bes Stärfeguders eine gemiffe Gefahr fur die Gefundheit bestanden bet, so ift nach bem mittlerweile vervollkomms neten Berfahren eine Schädigung nicht mehr zu befürchten. Bezüglich bes Rahrwertes und ber Befommlichkeit des Kunfthonigs konnen werben vom demilden noch vom medizinischen Ciandpuntt Ginmande erhoben merben. Aus vorstehenden Grunden follte jede beutsche Sousfrau burch Berbrauch von Kunfthonig bazu beitragen, daß an Tetten in Deutschland gefpart wird und die vorhandene Fettfnappit nicht in Fettnot ausarte

\* Reine Berfuche mit Erfindungen im Felbe, Das Kriegsministerium gibt befannt: Bur Bornahme von Berfuchen werden den Truppen im Gelbe fortgefest Gerate und Bert: zeuge aller Art überfandt. Abgefeben bapon, bag biefe Gendungen die Felbpoft in ungulaffiger Beife belaften, ift eine Bornahme von Berfuchen im Gelbe fast niemals möglich.

Berfuche veranlagt:

1. auf dem Gebiete bes Waffenwesens ber Infanterie die Gewehrprüfungstommiffion in Spandau Ruheleben,

2. auf bem Gebiete bes Artilleriemefens bie Artiflerieprufungstommiffion in Berlin W. 15, Raiferallee 216/218,

3. auf bem Gebiete bes Truppens und Trainfeldgerats Die Feldzeugmeifterei, Trainbepotinipettion, Berlin, Dresbener Strafe

4. auf bm Gebiete bes Pioniermefens bar ftellvertretenbe Ingenieurtomitee in Berlin, Rurfürftenftraße 63/69,

5. auf dem Gebiete bes Militarvertehrsmejens und der Luftichiffahrt die Berfehrstednifde Brufungstommiffion in Berlin-Schöneberg.

6, auf bem Gebiete bes Fliegerwefens bie Inipeftion ber Gliegertruppen in Berlin W. 15, Rurfürftendamm 193/194.

Alle Eingaben und Gendungen, Die Berlirche betreffen, wolle man nur an die vorgenannten Dienftstellen richten,

\* Gine Rachtragsverordnung ju ber Betanntmachung betreffend Beftanberhebung und Beichlagnahme von alten Baumwoll-Lummit anderen Erzeugniffen, so bem 13. September 1915 ins (W. II. 285/5, 15. K. R. A.) vom 1. Juni 1915 gliedern eine Umfrage dariiber veranstaltet, Schluß des Blattes noch nicht eingetroffen.

Inland eingeführt werden, an die Zentralein- wird mit Giltigfeit vom 29. September 1915 von den Militarbefehlshabern erlaffen. Siernach ift die Meldepflicht dahingehend erweis tert, daß die Bestandsmeldungen, die nach den Meldbestimmungen zum letzten Male am 1. August 1915 unter Einhaltung einer Einreichungsfrift bis jum 15. Auguft gu erfolgen hatten, nunmehr allmonatlich stattfinden; die Melbungen muffen nach bem Stande ber Borräte am 1. eines jeden Monats unter Einhaltung einer Einreichungsfrift bis jum 10, des betreffenden Monats erfolgen. Die für die Meldung zu benutenden amtlichen Mibescheine werden auf schriftliches Ersuchen von der "Ab tiengesellichaft gur Bermertung von Stoffabfallen Berlin W. 35, Lithowftrage 33/36" poft frei versandt.

> \* Beftandserhebung von Spinnftoffen. Um 28. September mirb burch bie Militarbefehlshaber eine Befanntmachung betreffend Bestandserhebung von tierischen und pflanglichen Spinnftoffen (Bolle, Baumwolle Flachs, Ramie, Sanf, Jute, Geibe) und baraus hergestellten Web. und Stridgarnen veröffentlicht werben. Die Befanntinachung führt eine monatliche Melbepflicht für bie genannten Spinnstoffe und Garne ein und fest die Beftimmung ber früheren Betannt. machungen W. I. 1/6. 15. R. R. &. betref. fendBestandserhebung unversponnener Schaf. molle, W. I. 621 7. 15. K. R. M. betreffend Bestandserhebung von Bastfaser-Rohstoffen uim, und W. II. 384/7. 15. R. R. M. betreffend Beftandserhebung für Baumwolle usw. insoweit außer Kraft, als fie regelmäßig wiebertehrenben Beftanbserhebungen angeordnet haben. Bu ber Befanntmachung zwar : Melbeicheine 1 für Wolle und Garne vorwiegend aus Wolle, Meldescheine 2 für Baumwolle und Garne porwiegend aus Baumwolle, Melbescheine 3 für Baftfafer und Garne vorwiegend aus Baftfafern, Meldedeine 4 für Geibenabfalle und Bourettegorne. Dieje Melbeicheine find bei ben ortlich zuständigen amtlichen Bertretungen des Sandels (Sandelstammern ufw.) entweder mittels Postfarte (nicht mit Brief) anguforbern ober im Buro ber betreffenben handelstammer abzuholen.

Beichräntung des Feldpoftverlehrs nach dem Often. Der Staatssetretar des Reichspostamts erlägt folgende Befannts machung: "Die ungunftigen Beforberungs. verhältniffe haben eine ftarte Unhäufung von Postsachen auf ben östlichen Kriegeschauplagen herbeigeführt. Die Mahnung buich bie Beitungen vom 4. Geptember hat eine Beschräntung ber Auflieferung leiber nicht in dem erforderlichen Dage gur Folge gehabt Bei bem Borruden ber Truppen und ben infolgebeffen immer größer merbenben Entfernungen von ben menigen Eifenbahnendpuntten häufen fich bie Schwierigfeiten bei ber Abfuhr ber Poftfachen ständig. Da auch die Heeresverwaltung ihre Beforderungsmittel augenblidlich nur im beichränkten Mage gur Berfügung ftellen tann, wird behufs Wieberherftellung einer geordneten Abbeforderung im Ginvernehmen mit der Heeresverwaltung die Annahme und Beforberung privater Felbpoftbriefe über 50 Gramm (Badden) an die Truppenangehörigen ber Oftarmeen für bie Beit bom 26, bis 30. September eingestellt. Hiernach unguläffige Gendungen werben ben Abfen. bern gurudgegeben werben. Rach Mitteilung der heeresverwaltung find auch bei ber Beförberung von Privatpateten für bie Trup pen im Diten aus benfelben Grunden gurgeit erhebliche Bergögerungen nicht zu vermeiben Es empfiehlt fich baber, auch von ber Auflieferung von Privatpateten in biefer Beit abzuseben."

\* Umtliche Austunftoftellen für Rriego: gefangene, Der "Samburgifche Landesverein rom Roten - Rreug - Ausschuß für beutsche Rriegsgefangene" teilt folgendes mit ; Gemäß einer Bereinbarung mit bem Bentralfomitee ber beutschen Bereine pom Roten Rreus, Abteilung für Gefangenenfürforge in Berlin, foll ber Ermittelungs- und Fürforgebienft für bie beutichen Gefangenen in ben Ausschuffen für beutsche Rriegsgefangene ber Bereine vom Roten Rreug in Grant. furt a. DR. und Samburg möglichft tongen. triert merben. Infolgebeffen hat bas tonig lich preugifche Kriegsminifterium neben ber Abteilung für Gefangenenfürforge bes Bentralfomitees auch ben genannten beiben Ausschüffen bie behördliche Gigenicaft einer amtlichen Austunftsftelle für Ariegsgefangene im Sinne bes Artifels 14, Abfag 1 der Saager Landfriegsordnung zuerfannt Muf Grund Diefer amtlichen Stellung genießt der Samburger und Frantfurter Ausfoug Portofreiheit, fofern Briefe an fie offen und mit bem Bermert "Rriegsgefangenenfendung" gefandt merben,

Borausfictliche Witterung Mittwoch, ben 29. September : Meift bebedt, zeitweise Regen, fühl.

#### Aus der Nachbarschaft.

Maing. Der Mittelrheinische Fabrikan.

wie boch fich die von ihnen in bem erften Kriegsjahr (1. August 1914 bis 31. Juli 1915) an Angehörige ihrer Angestellten und Arbeiter gegahlten Kriegsunterftugungen belaufen. Das Ergebnis bavon ift, bag von 102 Firmen, Die bisher geantwortet haben, Diefe Unterftugungen fich auf insgesamt 13 270 890 Mark belaufen.

#### Tages: Neuigkeiten.

Gin geftändiger Morber, Berlin, 27. Septbr. (Brivattelegramm.) In ber Beigenfeer Mordfache wurde ber 20jahrige Sausbiener Junge aus Lippehne als Tater ermittelt und verhaftet. Junge, beffen blutges tranttes Safett in ber Jungfernheibe gefunden murde, ift geftandig bie Gefcaftsinhaberin Rlauf, die ihn bei einem Diebftahlversuch überrafchte und mit einem Deffer verlette, getotet und aus einem Schreibtifc einen größeren Betrag geraubt ju haben.

Schwere Bolfenbrüche in Italien. Berlin, 27. Gept. (Briv. Iel.) Das "Berl. Igbl." melbet aus Lugano : Infolge heftiger Bol. tenbrüche find die Safenquartiere von Genua und viele Orte in ber Riviera überichwemmt, Die legten Rachrichten lauten troftlos, Allenthalben find Bruden eingestürzt und ber Bahnverfehr unterbrochen. Die alte Abtei in Doria mit ihren hiftorifden Grabern ift ins Meer gefturgt.

Gine ichenfliche Indianer-Tat. Rem-Port, 28. Sept. (BIB. Richtamtlich.) Meldung des Reuterichen Bureaus. Gin Telegramm aus San Diego in Ralifornien befagt, daß die Patui-Indianer am Freitag bei Torres in Merito einen Bug gur Entgleifung brachten. Sie fperrten 80 Frauen und Rinder in einen mit Beu belabenen Guterwagen und ftedten biefen in Brand. Rur 20 Baffagiere wurben gerettet, mahrenb bie übrigen verbrannt find.

#### Gericht.

Der Brogeg Dom. Dortmund, 28. Sept. (28. I. B. Richtamtlich.) In ber Straffache gegen ben fruberen Bantbirettor Dhm von ber Rieberbeutichen Bant ift jest bie vertagte Enticheibung ber Straftammer erfolgt, an welche bas Reichsgericht bie Sache zweds Bilbung ber Gefamtftrafe gurudverwiesen hatte. Die Gesamtftrafe ift feftgefest worden auf 3 Jahre 4 Monote, wovon 4 Monate als burch bie Untersuchungshaft verbuft erachtet werben. Der Antrag Ohms, ihn aus ber Saft gu entlaffen, murbe abgelehnt.

#### Kirche und Schule.

Berlin, 28. Gept. (2B. I. B. Richtamtlich.) Dem Bijchof Jojef Ernft murbe vom Raifer die nachgefuchte landesherrliche Anerfennung als Bifchof von Silbesheim

## Bermischte politische Nachrichten

Dresben, 27. Sept. (2B. I. B. Richt. amtlich.) Der Reichstangler trifft abends hier ein und wird auf Ginladung bes Ronigs im Refidengichlog Wohnung nehmen.

London, 26. Geptbr. (2018, Richtamtlich.) Eine tonigliche Berordnung verbietet die Ausfuhr von Waren nach China und Siam außer an folche Empfanger, für bie eine Genehmigung bes Auswärtigen Amtes ober des Sandelsamtes vorliegt.

#### Literatur.

Bur unfere Jugend gwischen 9 und 14 Jahren, kommt bas icone Beft gerabe recht, mit welchem bie altbewährten "Jugen b-blätter" joeben ihren 62. Jahrgang eröffnen. Das uns vorliegende Beft macht einen febr gebiegenen Gindruck und zeigt, baß bie "Jugenbblätter" getreu ihrer Trabistion auch weiterhin in Wort und Bilb nur wirklich Gutes bringen wollen. - Einschließlich ber regelmäßigen Rriegsbeilage koften die zwölfmal im Jahre ericheinenben "Jugendblätter" nur 35 Bfg. pro Seft (ber gange Jahrgang Dik. 4.20); fie find burch alle Buchhandlungen und Boftanftalten ober auch birekt vom Berlag ber Jugenbblatter (Carl Schnell), München 2, gu begieben.

### Gottesdienft der israelitifchen Gemeinbe. Schlußfeft

ng, ben 30. Sept. und Freitag. 1. Oktbr. Borobenb Morgens 81/2 . Rachmittags 650 . Abends Samstag, ben 2. Oktober. Borabenb 50/4 Uhr Horgens Morgens 10 lihr Reumondweihe Rachmittags Sabbatenbe Un ben Beif 81/2 \*

Der heutige Tagesbericht mar bis jum

50/4 "

Abends

Die Nachmusterung der bei früheren Aushebungen als "d. u." oder "dauernd unbrauchbar" oder "dauernd seld- u. garnisondienstunfähig" ausgemusterten Bersonen, die in der Zeit vom 1. Januar 1876 bis 31. Dezember 1895 geboren sind findet statt.

A. Für Unausgebildete,

bas find alle biejenigen, Die fich im Rathaus begw. Begirfsvorfteberburo gur Rolle angumefben hatten

am Donnerstag, den 30. September 1915

ffir Bad Homburg v. d. H. und

am Freitag, den 1. Oktober 1915

für ben Stadtbegirt Rirborf.

B. Für Ausgebildete,

bas find alle biejenigen bie fich beim Melbeamt anzumelben hatten am Donnerstag, den 7. Oktober 1915 für Bab homburg und den Stadtbegirt Rirborf.

Die Mufterung beginnt jedesmal vormittags um 8% Uhr im Mufterungslotal "Raffauer Sof" bier Untertor 2.

Samtliche in Bab homburg v. b. S. und im Stadtbegirf Rir-

dort fich aufhaltende Behrpflichtige obenbezeichneter Art haben fich an den obenbezeichneten Terminen vormittags 81/4 Uhr rein gewaschen und gefleidet gur Dufterung gu ftellen Der Genug von Altohol vor der Untersuchung ift nicht gestattet.

Musmusterungescheine ober Baffe find mitzubringen und im

Mufterungstermine abzugeben. Das Mitbringen von Schirmen und Stoden, fofern lettere nicht

gebrechlichen Berfonen als Stifte Dienen, ift unterfagt. Störungen bes Mushebungsgeichafts, jowie ber öffentlichen Ruhe und Ordnung auf bem Mariche und in ber Aushebungeftation find bei

ftrenger Strafe verboten. Bad Homburg v. d. S., ben 27. Sept. 1915.

Der Magistrat II. Feigen.

Betr. Beränderungen in den land= und forstwirtschaftlichen Betrieben.

Die Unternehmer Land. und forftwirtichaftlicher Betriebe werden aufgeforbert, alle feit ber Reuaufftellung bes Unternehmersverzeichniffes (Rovember 1913) eingetretenen Beranderungen, Die burch Unfauf, Bachtung, Berfauf, Berpachtung, Erbichaft ober fonftige Umftanbe veranlagt find, bis fpateftens 1. Oktober b. 3s. im Rathaus Bimmer Rr. 11, im Stadts teil Rirborf im Begirfsvorfteberburo, gur Unmeldung gu bringen.

Bad Somburg v. b. S., ben 27. Gept. 1915.

(3582

Der Magiftrat II.

Feigen.

Betr. Biehzwischenzählung am 1. Okt 1915

Auf Beichluß bes Bunbesrats findet am 1. Oftober 1915 im beutschen Reiche eine Biehzwischengahlung ftatt. Sie erftredt fich auf Pferbe, Rindvieh, Schafe, Schweine, Biegen und Febervieh. Die Bahlung ber in ber Racht vom 30. September jum 1. Oftober im Stadtbezirt Bab Somburg v. b. S. vorhandenen oben bezeichneten Biebarten erfolgt durch ehrenamtliche Zähler. Die ersorderlichen Formulare zur Eintragung der verlangten Angaben werden von den Zählern den Haushaltungsvorftänden übergeben werden. Diejenigen Haushaltungsvorftände, die anzeigepflichtige Bieharten bestigen, und bei denen eine Zöhlung nicht vorgezeigepflichtige nommen werben follte, baben die erforderlichen Angaben am 1. Oftober bis abends 6 Uhr im Ragistratsburo, Zimmer Rr. 10 gu machen.

Rach § 4 ber Bundesratsverordnung vom 26. August 1915 find

faliche Angaben unter Strafe geftellt. Dieje Beftimmung lautet:

"Wer vorfählich eine Anzeige, ju ber er auf Grund biefer Berordnung oufgefordert wird, nicht erftattet ober wiffentlich unrichtige ober unvollständige Angaben macht, wird mit Gefangnis bis ju fechs Monaten ober mit Gelbstrafe bis ju gehntaufend Mart bestraft; auch fann Bieb, beffen Borhandenfein verschwiegen worden ift, im Urteil fur ben Staat verfallen erflärt werben."

Bab Homburg v. d. S., ben 27. Sept. 1915]

3583)

Der Magistrat.

## Suppenanitalt des Homburger Frauenvereins

im Berforgungehaus wird am

Montag, den 4. Oktober ds. 3s.

wieder eröffnet. Anmeldungen von Rindern bilfsbedurftiger Rriegsteilnehmer find im Rathaus Bimmer Rr. 11, nachmittogs von 3-5 Uhr bis 1. Oktober gu machen.

Bad homburg v. d. H., ben 27. September 1915.

Der Borftand.

# Sparkasse für das Amt Homburg

in Bad Homburg v. d. Höhe

Kisseleffstrasse Nr. 5 Telephon Nr. 44

Geschäftsstunden an Wochentagen von 9-12 Uhr Einlagen Mark 4,940,000 --

Sicherheitsfonds Mark 757,000

=== mündelsicher angelegt ===

Ans den Zinsen des Sicherheitsfonds sind seit Bestehen der Kasse zu gemeinnützigen u. öffentlichen Zwecken M 596,800. — ausgezahlt worden

Der Verwaltungsrat Der Baterländische Frauenverein

bittet berglich um ber Rohlennot ber Urmen wirtfam entgegentreten ju tonnen um Gelbaumenbungen bie unter Bezeichnung

"Für Kohlenspende"

an ber Landesbank einzugahfen gebeten werben

(3547

Für die so überaus zahlreichen Beweise liebevoller Teilnahme die uns in unserer lieben, alten Heimat anlässlich des Hinscheidens meines lieben Mannes, meines guten Vaters, unseres Schwagers und Onkels

# Christian Keller

zu Teil geworden sind, sagen wir unseren innigsten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Frau Marie Keller, geb. Küchler Wilhelm Keller

Berlin-Schöneberg, Grunewaldstrasse 22.

(3580

Haaraustal

## Kesselschläger's Krafthaarwasse

Preis: Eine Mark.

seit langen Jahren bewährt sind

1866)

Nachhilfe

in allen Realfachern erteilt

Gesang= und

Alavierunterricht

Rab. bei herrn Defan Solghaufen,

v. gebrauchten Möbeln, alten

Bahngebiffen u. Begenftanden

aller Urt gegen fofortige Bablung

Karl Lagneau,

Schulftrage 11.

Ich suche

2 3tr. Goldparmaine,

fcone gebrochene haltbare Mepfel jum Gintellern gu toufen.

Offerten mit Breisangabe an

2. Rothichild, Franffurt a. D.

Sanauerlandftrage 44 I.

Berloren.

Ein ichwarzes Ledertaichchen Inhalt 15 Mark vom Rathaus

bis jur Oberen Bromenade, Abgus

Kaifer Friedr. Promenade 45

Schöne

4 Zimmer Wohnung

evtl. mit Bad & 2B. C. in einem

Gartenhaus, ju vermieten. Preis

500 DR. Raberes Geichaftsftelle

Freundliche Wohnung

im Dachftod von 6Bimmern, Ruche

und Rammer egtra, eleftr. Licht gum

1. Oft. ju vermieten. Breis monatl.

Schöne

3—4 Zimmerwohnung

mit Bubehor in einem Saufe in

Bongenheim fofort ober fpater gu

mieten gefucht. Angebote unter

1 Zimmer mit Küche

E. G. 3561 Beichäftsftelle.

Saalburgftrage 57,

Eingang Triftftraße.

geben gegen Belohnung

b. Bl. unter 3578a

289)

3tr. Goldreinette und

5. Thielecke, (2559 Glidabetbenftraße 17. I.

Fr. 21. Benkwit,

Louisenstraße 127. Bewähr. Methobe Mäßige Breife.

(1090

(3576

Allein-Verkauf: Par Louisenstrasse 87.

Schöne Aussicht 22.

1 Zimmer u. Küche parterre zu vermieten.

Bu erfr. Elijabethenftr. 12.

Möbl. Zimmer

mit ober ohne Benfion an befferen herrn ju vermieten. Bu erfragen in ber Weichaftsftelle biejes Blattes unter 2460a

2 möblierte Zimmer 1 Stock zu vermieten. Dorotheenstraße 14.

But mobliertes Herrn- u. Schlafzimmer evt. auch Schlafzimmer allein gu

2848a vermieten. Sobestraße 44, I.

Löwengaffe 5, II.

Wöbliertes Zimmer 2820a au vermieten

2 Zimmer u. Küche im Seitenban Bluchenfteinweg 8 an rubige Leute fofort ju vermieten.

Kaiser Friedrich-Prom. 12 Wohnung 1. Stock (nahe ber Raferne) fofort gu vermieten. Rab.

Sotel Metropole 2961a) Ein Zimmer mit Ruche

3056a per fofort ju vermieten. Dorotheenstraße 11.

Zu vermieten: 3 möblierte Zimmer mit Ruche im 1. Stod ob. 2-3mobi.

Bimmer parterre, mit Ruche, Bab, Gas und eleftr. Licht und allem Bubehor. (2316a Ferdinandeplay 14.

Freunbliche

3 Zimmerwohnung

Ruche, eleftrifch Licht gu monatlich 22 Mf. per 1. Oftober ju vermieten, Saalburgftraße 57 Eingang Triftftrage.

Wohnung

3 Bimmer mit Bubehor ju vermiet. Ferdinandsanlage 21. 33050

Eine schöne Wohnung

ju vermieten, beftebend aus 3 Bimmern Beranda, Ruche 2c. fowie Ditbenutung bes Bartens. Bu erfragen Sobeftrage 16 p.

Mittwoch, ben 29.

borm. von 7'/, -81/ U bem Schlachthofe Do (roh 4 Ctr.) jum Preife pro Pfund verfauft. Bad Somburg v. d. D., 28

Die Schlachthofver Ca. 16 Waget Shladi

fonnen im Schlachtbe werben. Raberes bei de

Shladthofverme

3 Zimma

und eine Manfarden im Borberhaus zu verm Louises

Landville mobern, 10 räumig mit billigft ju vertaufen od !

Bongenheim, Rirdit Schöne

Manjardenwo 3-4 3immer bis permieten. Saalburgm

Schöne Wol im Seitenban gu vern Dram

Laden

au vermieten

Manjarden fofort billig zu vermu

Ad. Fröhlich Louisen!

Eine Woh

bestehendaus 3 Bimm Bubehor ift fofort Raberes in ber Geld Blattes unter 3159a

bestehend aus 5 3im nebst Zubehör, Bad, plat zum 1. Oftober Raheres

Riffele

Eine fleine gu vermieten im 3. F. L. Lot, Lot

gu vermieten. 2962a Rind'iche Stifteftraße 28. Der Borftand. Berantwortlich für Die Schriftleitung : Friedrich Rachmann ; fur ben Angeigeteil : Deturich Schudt ; Druck und Berlag Schudt's Buchdruckerei Bad homburg v. b. 04